

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 06.03.2023

Einladung: Schreiben vom 27.02.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Andrea Maria Georgi

Vertretung für Herrn Jürgen Walbröl

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Egmond Eich

Lukas Preußner

Kay-Uwe Schaumlöffel

Detlef Schmitt

Günter Unkelbach

Betriebsführung

Carmen Höwer (Schriftführung)

Klaus Bohne

Gäste

Michael Berndt

Wilfried Humpert

Klaus Schmidt (Dornbach GmbH, zu
TOP 1)

Verwaltung:

Marc Göttlicher

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Ausschussmitglieder

Jörg Dargel

Jens Huhn

Karin Keelan

Hans Metternich

Nico Schneider

Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der zunächst für die öffentliche Sitzung unter TOP 2 vorgesehene Tagesordnungspunkt wird in die nichtöffentliche Sitzung verlegt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Jahresabschluss zum 31.12.2021 - Abwasserbeseitigung
Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
0800/2023
- 2 Auftragsvergabe Sanierung Mischwasserkanal Am Güterbahnhof,
Remagen
0802/2023
- 3 Auftragsvergabe Rahmenvertrag Wasser - Unterhaltung
Leitungsnetz/Hausanschlüsse
0803/2023
- 4 Auftragsvergabe Ing.-Vertrag Erneuerung Wasserleitung, •Eifelweg,
Oberwinter, 1. Bauabschnitt, •Holzweg, Oberwinter
0805/2023
- 5 Auftragsvergabe Ing.-Vertrag Erneuerung Mischwasserkanal
Friesenstraße, Remagen sowie Sanierung Mischwasserkanal
Sachsenstraße, Remagen
0806/2023
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

14. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Jahresabschluss zum 31.12.2021 - Abwasserbeseitigung Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer Vorlage: 0800/2023 –

Herr Schmidt, Wirtschaftsprüfer der Dornbach GmbH, erläutert die Vermögens- und Ertragslage des Eigenbetriebs Abwasser. Aufgrund der Schwierigkeit der Bewertung der Anlagenabgänge beim AZV Untere Ahr durch die Flutkatastrophe konnte der Jahresabschlussbericht erst Ende 2022 fertiggestellt werden.

Herr Schmidt legt dar, dass das zunächst - aufgrund einer mengenbedingten Steigerung der Umsatzerlöse in Verbindung mit einem reduzierten Aufwand - positive Jahresergebnis, sich aufgrund des Einmaleffekts der Buchverluste in Höhe von 149 T€ zu einem Jahresverlust von rd. 108 T€ geführt hat. Die Bewertung der Buchverluste wurde in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer sowie den Werkleitern des AZV Untere Ahr einheitlich für alle Verbandsmitglieder durchgeführt. Der Vorsitzende ergänzt, dass dieses Vorgehen mit dem Landesfinanzministerium (FM) sowie dem Landesumweltministerium (MKUEM) abgestimmt sei.

Das Vermögen des Eigenbetriebs lag zum 31.12.2021 mit rd. 36,7 Mio. € geringfügig über dem Vorjahr. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen liegt mit 34,8 Mio. € bei 94,7 %.

Die Eigenkapitalquote ist mit 48,1 % als gut zu bezeichnen.

Dem Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Schaumlöffel appelliert, dass im Prüfbericht des Jahresabschlusses klare Aussagen zur Lage des Eigenbetriebs getroffen werden sollten. Er bemängelt, dass durch die vielen Textbausteine sowie die Formulierung „im Wesentlichen“ im Zusammenhang mit den Prüfungsergebnissen keine eindeutige Wertung zur Lage des Eigenbetriebs möglich sei. Darüber hinaus sei im Jahresabschlussbericht kein Hinweis enthalten, warum dieser erst zeitverzögert fertig gestellt wurde. Prof. Dr. Bliss wünscht eine zusammenfassende Analyse zu Beginn des Berichts.

Herr Schmidt erläutert, dass der Bestätigungsvermerk ein Standardformulierungstext sei und auch Wirtschaftsprüfer bestimmten Vorgaben unterliegen. Sollten wesentliche Unstimmigkeiten im Zuge der Jahresabschlussprüfung auftreten, würden diese selbstverständlich erwähnt. Eine Analyse des Jahresergebnisses kann auf Basis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ab Seite 20 des Berichts entnommen werden. Wichtige Sachverhalte sind darüber hinaus auf Seite 5 ff. dargestellt.

Das einheitliche Vorgehen bei der Beurteilung der Flutschäden durch den AZV Untere Ahr wurde durch die Dornbach GmbH initiiert. Im finalen Bericht werden im Hinblick auf die zeitliche Verzögerung entsprechende Ergänzungen vorgenommen.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresbilanz zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 36.735.857,87 € und einem Jahresverlust von 107.996,45 € festzustellen und zu genehmigen. Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresverlust 2021 in Höhe von 107.996,45 € auf neue Rechnung vorzutragen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe Sanierung Mischwasserkanal Am Güterbahnhof, Remagen Vorlage: 0802/2023 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und ergänzt, dass mit dieser Maßnahme die Wahrscheinlichkeit der Überflutung der Jahnstraße minimiert wird, da der Kanal unter dem Park & Ride-Parkplatz nach dessen Umbau und Einbau einer Abflussreduzierung als Rückstauvolumen genutzt werden kann.

Aufgrund des Alters des bestehenden Kanals (1948) fragt Herr Schaumlöffel, ob es bei dem sehr alten Bestand an Kanälen und der gewöhnlichen Nutzungsdauer in den nächsten Jahren zu vermehrten Investitionen kommen kann, da diese störungsanfällig werden und ob die Maßnahmen gemonitort werden.

Herr Bohne erläutert, dass die Kanäle gem. Eigenüberwachungsverordnung alle zehn Jahre befahren werden müssen und die Betriebsführerin dadurch einen guten Überblick über den Zustand der Kanäle hat. Es besteht ein Sanierungsplan, der regelmäßig aktualisiert wird. Die Maßnahmen werden mit der Stadt Remagen abgestimmt und, wo möglich, im Zuge des Straßenbaus parallel durchgeführt.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, nach der die Kanäle abgeschrieben werden, von der tatsächlichen Nutzungsdauer abweicht.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Sanierung des Mischwasserkanals Am Güterbahnhof, Remagen, in Höhe von 188.836,54 € der Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Mainaschaff, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Auftragsvergabe Rahmenvertrag Wasser - Unterhaltung
Leitungsnetz/Hausanschlüsse
Vorlage: 0803/2023 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt, die Aufträge für den Rahmenvertrag „Jahresvertrag für Tiefbau- und Rohrleitungsarbeiten“ für Unterhaltungs-, Kleinmaßnahmen und Störungsbeseitigung/Bereitschaftsdienst“ mit einem Gesamtvolumen für Rohrleitungsbauarbeiten 172.506,86 € der Firma Eifeler Rohrleitungsbau GmbH sowie einem Gesamtvolumen für Tiefbauarbeiten von 558.488,778 € der Firma Adam Krupp Kleudgen Hoch- und Tiefbau GmbH, Sinzig, für die Laufzeit vom 01.04.2023 bis 31.12.2024 zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Auftragsvergabe Ing.-Vertrag Erneuerung Wasserleitung,
•Eifelweg, Oberwinter, 1. Bauabschnitt, •Holzweg, Oberwinter
Vorlage: 0805/2023 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.
Prof. Dr. Bliss fragt, wie die Preisabfrage gestaltet ist. Nach der Erläuterung von Herrn Bohne, dass drei Ing.-Büros angeschrieben wurden, zwei Büros aber aufgrund von Überlastung zum Angebotstermin abgesagt hatten, bittet Prof. Dr. Bliss darum, künftig anzugeben, wie viele Ing.-Büros angeschrieben wurden, wie viele davon ein Angebot abgegeben haben sowie die Angebotssumme mit der HOAI zu vergleichen, um das Auftragsvolumen besser werten zu können.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt, den Ing.-Vertrag für die Erneuerung der Wasserleitungen in den Straßen Eifelweg in Höhe von 42.941,15 € und Holzweg in Höhe von 37.794,40 € der Firma H2R-Ingenieure aus Bad Breisig zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe Ing.-Vertrag Erneuerung Mischwasserkanal Friesenstraße, Remagen sowie Sanierung Mischwasserkanal Sachsenstraße, Remagen
Vorlage: 0806/2023 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Ing.-Vertrag für die Erneuerung des Mischwasserkanals Friesenstraße, Remagen, in Höhe von 29.949,00 € sowie den Ing.-Vertrag für die Sanierung des Mischwasserkanals in der Sachsenstraße, Remagen, in Höhe von 9.739,00 € der Firma Faßbender Weber Ingenieure PartGmbH, Brohl-Lützing, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Keine.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Herr Eich fragt, wann die Kanalmaßnahme in Unkelbach, Oedinger Straße, durchgeführt und wie lange diese dauern wird. Herr Bohne erläutert, dass die Maßnahme voraussichtlich im Juli dieses Jahres beginnen und rd. drei Monate dauern soll. Es sei nicht auszuschließen, dass die Maßnahme sich bis November zieht. Da die Verrohrung der Straßenquerung des Baches gleichzeitig saniert wird, sei während der Bauphase mit einer Vollsperrung von etwa vier bis sechs Wochen zu rechnen. Feuerwehr und öffentlicher Nahverkehr sind hierüber in Kenntnis gesetzt. Die Änderungen im öffentlichen Nahverkehr werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:50 Uhr.

Remagen, den 23.03.2023

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Carmen Höwer